

Gemeinsame Pressemitteilung

Tourismus / Naturschutz / Kultur

Nationalpark Eifel feiert vom 21. – 29. Mai den Europäischen Tag der Parke

- **Nationalparkforstamt Eifel und Förderverein Nationalpark Eifel laden in Zusammenarbeit mit den Nationalparkkommunen zu 9-tägiger Nationalparkfeier ein**
- **Nach offizieller Eröffnung am Freitag, den 21. Mai mit einem Konzert der Eifelrockband „Wibbelstetz“ startet Veranstaltungsreihe in einzelnen Nationalparkkommunen**
- **Umfangreiches Programm mit Rangerführungen, Vorträgen und Attraktionen der Region runden die Feierlichkeiten ab**
- **Großes Fest der Kirchen in Mariawald: Auch Staatssekretär Dr. Thomas Griesse, Regierungspräsident Jürgen Roters und Bürgermeister Hans Günther Pütz haben sich angemeldet**

Gemünd, 10. Mai 2004:

Gleich an 9 Tagen, vom 21. bis 29. Mai, wird dieses Jahr im Nationalpark Eifel der Europäische Tag der Parke gefeiert. Die vom Nationalparkforstamt Eifel und dem Förderverein Nationalpark Eifel in Kooperation mit den Nationalparkkommunen sowie den Kirchen organisierte Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich umfassend über den Nationalpark Eifel zu informieren.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu einem attraktiven und vielseitigen Programm für Jung und Alt eingeladen.

Am Freitag, den 21. Mai geben der Leiter des Nationalparkforstamtes Eifel, Henning Walter und der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Nationalpark Eifel, Volker Hoffmann um 19.30 Uhr in der Aula des Klosters Steinfeld den Startschuss für die Feierlichkeiten. Ein Konzert der Eifelrockband „Wibbelstetz“ in der Aula des Gymnasiums Steinfeld rundet die offizielle Eröffnung ab. Vorab öffnet das Kloster Steinfeld seine Tore: Eine Führung mit kurzem Orgelkonzert gewähren ab 18.30 Uhr Einblicke in das Klosterleben.

Die Rangerinnen und Ranger führen am Samstag, den 22. Mai auf verschiedenen Rundwanderwegen durch den Nationalpark und lüften für die Besucherinnen und Besucher die Geheimnisse der Natur.

Einen krönenden Abschluss finden die Wanderungen um 17.00 Uhr in Heimbach-Schwammenauel mit verschiedenen Infoständen zum Nationalpark und seiner Region.

Ein Nationalparkkino im Restaurant „Seehof“ vermittelt mit verschiedenen Filmen weitere Impressionen aus dem Nationalpark.

Weiter geht es am Sonntag, den 23. Mai, um 10.00 Uhr im Kloster Mariawald mit einem ökumenischen Gottesdienst. Anschließend bieten die Kirchen eine Darstellung ihres vielseitigen Engagements im Nationalpark sowie ein buntes Familienprogramm. Um 14.00 Uhr können Interessierte ein öffentliches Gesprächsforum mit Vertretern der Kirchen, Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Regierungspräsident Jürgen Roters und Bürgermeister Hans Günther Pütz verfolgen.

Parallel kann ab 11.30 Uhr im Haus des Gastes die internationale Kunstaussstellung „Natur, Tier- und Landschaftsmalerei“ besichtigt werden. Eine Greifvogel-Schau zeigt die Flugkünste der stolzen Tiere.

Am Sonntagabend startet die 7-tägige Vortragsreihe über den Nationalpark Eifel. Den Anfang macht F.A. Heinen, Journalist und Buchautor, mit einem Vortrag über die Geschichte der ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang.

Prof. Dr. Michael Succow, Direktor des Botanischen Instituts der Uni Greifswald und Mitbegründer des Nationalparkprogramms der ehemaligen DDR, referiert über die Einbindung des Nationalparks Eifel in das Nationalparknetz Deutschlands. Gleich zwei Vorträge informieren ausführlich über die spannenden Geheimnisse der Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark Eifel. Auch die Geschichte der Nationalparkwälder und seiner Kulturlandschaften sowie die Chancen für den Tourismus und die Strukturentwicklung der Nationalparkregion werden thematisiert.

Die Lebensweise der größten freilebenden Wildtierart Mitteleuropas wird in einem Vortrag über das, in großen Teilen des Nationalparks Eifel noch tagaktive, Rotwild vorgestellt.

Neben den Vorträgen findet an den einzelnen Veranstaltungsorten ein vielseitiges und buntes Rahmenprogramm statt. Das Freilichtmuseum Kommern sowie das Wildgehege Hellenthal öffnen ihre Tore für die Besucherinnen und Besucher, die an den jeweiligen Tagen ab 18.00 Uhr kostenfreien Eintritt haben.

Foto- und Kunstaussstellungen zur Natur, Tierwelt und Landschaft der Eifel bringen dem Betrachter die Schönheit und Einmaligkeit der Nationalparkregion näher. Kulturelle Highlights der Nationalparkregion werden während einer Stadtführung durch den historischen Stadtkern Nideggen vorgestellt.

Eine botanische Exkursion durch den Süden des Nationalparks Eifel lässt am Samstag, den 29. Mai die Feierlichkeiten ausklingen.

Tag der Parke – Rangertouren am Samstag, den 22. Mai 2004				
Titel	Thema	Beginn	Dauer	Treffpunkt
Seeuferroute	Entlang des Kermeterufers Rückkehr mit Rursee-schiff-fahrt (kostenpflichtig)	12:30 Uhr	ca. 4 Stunden	Bootsanleger Schwammenauel
Oberseeroute	Zur Urftstau-mauer Rückkehr mit Rursee-schiff-fahrt (kostenpflichtig)	11:30 Uhr	ca. 4 Stunden	Heilsteinhaus Ein-ruhr
Talwiesenroute	Malerische Bachtäler	13:30 Uhr	ca. 2,5 Stunden	Parkplatz Wahler-scheid an der B 258
Hirschleyroute	Alte Buchenwälder, Panoramablicke auf Rursee	13:30 Uhr	ca. 2,5 Stunden	Parkplatz Paulushof an der Kermeter-Höhenstraße
Rosbergroute	Alte Buchen- und Eichenwälder, Quellen und Waldbäche	13:30	ca. 2,5 Stunden	Bei Schmidt: Park-platz Scheidbaum an der L 218

Veranstaltungsprogramm „Tag der Parke“, 21.-29. Mai 2004

Freitag, 21.05.2004, Kall (Kloster Steinfeld)

- 18:00 – 19:30 Uhr Führung durch das Kloster Steinfeld und kurzes Orgelkonzert
19:30 / 20:00 Uhr Eröffnung „Woche der Parke“ mit Henning Walter (Nationalparkforstamt Eifel) und Volker Hoffmann (Förderverein Nationalpark Eifel)
Eifelrockkonzert mit „Wibbelstetz“ (Eintritt 3,00 €)

Samstag, 22.05.2004, Gesamtes Nationalparkgebiet

- 11:30/12:30/13:30 Uhr: Geführte Rangertouren durch das Nationalparkgebiet

Samstag, 22.05.2004, Schwammenauel (Restaurant „Seehof“)

- 17:00 Uhr Feier im Anschluss an die Rangertouren und Nationalparkkino

Sonntag, 23.05.2004

- 10:00 Uhr Heimbach, Kloster Mariawald
Ökumenischer Gottesdienst und Darstellung „Kirche im Nationalpark“, Familienprogramm
ab 11:30 Uhr Heimbach, Haus des Gastes
Internationale Kunstausstellung „Natur-, Tier- und Landschaftsmalerei“, Greifvogelflugschau
14:00 Uhr Heimbach, Kloster Mariawald
Gesprächsforum mit Vertretern der Kirche, Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Regierungspräsident Jürgen Roters und Bürgermeister Hans Günther Pütz
19:30 Uhr Schleiden, Bürgerhalle Herhahn
Vortrag „Geschichte der ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang
Referent: F.A. Heinen (Journalist und Buchautor)

Montag, 24.05.04, Mechernich (Freilichtmuseum Kommern)

- 18:30 Uhr Führung zu einem Holzkohlenmeiler im Freilichtmuseum Kommern
(ab 18:00 Uhr freier Eintritt ins Freilichtmuseum)
19:30 Uhr Vortrag „Nationalparke als Naturerbe – die Einbindung des Nationalparks Eifel in das Nationalparknetz Deutschlands
Referent: Prof. Dr. Michael Succow (Direktor Botanisches Institut Uni Greifswald, Mitbegründer Nationalparkprogramm DDR, Träger alternativer Nobelpreis)

Dienstag, 25.05.2004, Simmerath-Einruhr (Heilsteinhaus)

- 09:00 – 22:00 Uhr Fotoausstellung „Blumiges und tierisches aus der Eifel“ von José Verkest
16:00 Uhr Wandertreff– „Mühsam der Walde abgerungen...“ (arbeiten und wirtschaften vor 100 Jahren), ca. 6km, 18:30: Einkehr – Eintopf essen!
19:30 Uhr Vortrag „Geschichte: Wälder und Kulturlandschaft des Nationalparkes“
Referenten: Dr. Klaus-Dieter Kleefeld, Dr. Peter Burggraaff (beide Büro für historische Stadt- und Landschaftsforschung), Dr. Michael Rööß (Nationalparkforstamt Eifel)

Mittwoch, 26.05.2004, Hürtgenwald (Rathaus in Kleinau)

- 19:00 Uhr Ausstellungen „Wiesen, Heide, Moore“, „Die Waldschule mit Wildtierpräparaten“
19:30 Uhr Vortrag „Die Tierwelt im Nationalpark Eifel“
Referenten: Stephan Miséré, Dr. Lutz Dalbeck, Manfred Trinzen
(Biologische Stationen in den Kreisen Aachen, Düren und Euskirchen)

Donnerstag, 27.05.2004, Wildgehege Hellenthal

- 18:00 – 19:15 Uhr Führung durch das Wildgehege Hellenthal mit Freiflügen der Greifvögel
(ab 18:00 Uhr freier Eintritt in das Wildgehege)
19:30 Uhr Vortrag „Auf der Fährte des Rotwildes: Verhaltensbiologische Grundlagen zu Naturerleben und Wildtierschutz im Nationalpark Eifel“
Referent: Dr. Michael Petrak (Wildforschungsstelle der LÖBF)

Freitag, 28.05.2004, Nideggen (Bürgerbegegnungsstätte im Rathaus)

- 18:00 Uhr Stadtführung durch den historischen Stadtkern Nideggen (kostenfrei)

19:30 Uhr

Vortrag „Der Nationalpark Eifel und seine Chancen für Tourismus und Struktur-
entwicklung“

Referenten: Stephan Kohler (Eifel Tourismus GmbH), Jan Lembach (Deutsch-
Belgischer Naturpark Hohes Venn – Eifel)

Samstag, 29.05.2004, Monschau-Höfen (Haus Seebend)

14:00 Uhr

Vortrag „Die Pflanzenwelt im Nationalpark Eifel“

Referenten: Prof. Wolfgang Schumacher (Uni Bonn), Gerd Ahnert (Nationalpark-
forstamt Eifel), Biologische Stationen in den Kreisen Aachen, Düren und Euskir-
chen

Anschließend: Botanische Exkursion durch den Nationalparkdistrikt Wahlerscheid

Bildunterschriften:

Bild 1 (Dateiname: Wibbel-freigestellt.jpg)

Bildunterschrift: Die Eifelrock-Band „Wibbelstetz“ gibt am Freitag, den 21. Mai im Kloster Stein-
feld (Aula des Gymnasiums) den Auftakt zur Woche der Parke

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

Michael Lammertz

Dezernent Kommunikation,
Marketing und Besucherlenkung
Nationalparkforstamt Eifel
Urfseestraße 34
53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 02444/9510-0

Fax: 02444/9510-85

Email: info@nationalpark-eifel.de
Internet : www.nationalpark-eifel.de

Alice Gempfer

Öffentlichkeitsarbeit

Förderverein Nationalpark Eifel e.V.
Kurhausstraße 6
53937 Schleiden-Gemünd

Tel.: 02444/914882

Fax: 02444/914883

Email: info@foerdereverein-nationalpark-eifel.de
www.foerdereverein-nationalpark.de

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.

- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fieberklee, Hirschzunge und Mondviole**.
- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „**Natur Natur sein lassen**“ wird er in den überwiegenden Teilen **nicht bekämpft. In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder**.